

Wir wollen Euch heute so weit bringen, dass Ihr in einen Tango-Salon geht und nicht auffällt, höchstens so, dass alle denken: Oh, das sind Puristen!“ - Ein hohes Ziel haben sich Tango-Lehrer Emilio González Roncero und Partnerin Barbara Rüst da gesteckt, denn zur heutigen Schnupperstunde haben sich ausnahmslos blutige Anfänger versammelt. Neben Paaren sind auch einzelne Frauen erschienen. Den chronischen Männermangel in den Kursen kompensiert Roncero, wo es geht, aus dem Bestand der Fortgeschrittenen-Gemeinde. Frauen ohne Tanz-Partner empfiehlt er, den Verwandten- und Bekanntenkreis zu durchforsten. Für den Anfang sei es aber praktikabel, wenn zwei Frauen abwechselnd Männer- und Frauenrolle übernehmen - eine Übung, die den meisten weiblichen Wesen heute ohnehin geläufig ist.

Bevor es losgeht, erzählt der gemütlich rundliche Tanzlehrer von „Tango intimo“ in Düsseldorf etwas über Geschichte und Philosophie. „Tango ist nicht nur ein Tanz“, schwärmt der studierte Philosoph, „sondern ein Lebensgefühl.“ - Ursprünglich sogar ein heiteres: Zwischen 1850 und 1880 entstand im Hafenviertel von Buenos Aires ein fröhlicher Tanz, aus afrikanischen, kreolischen und spanischen Elementen. Die geselligen Anlässe, zu denen man tanzte, hießen „Milongas“. Zwischen 1880 und 1930 strömten dann etwa sechs Millionen Einwanderer in die Hafenstädte Argentiniens, getrieben von wirtschaftlicher Not in ihren Heimatländern, angezogen von einem Einwanderungsprogramm der Regierung. Es waren zu viele. Arbeitslosigkeit, mangelnde Perspektiven und Frauenmangel trieben mittellose Einwanderer in die Kriminalität, die Spielhöllen, die Bordelle und - in die Musik. In den heruntergekommenen Quartieren von Buenos Aires und Montevideo entwickelte sich der Tango zum Ausdruck harter Lebenserfahrung und zeigte sich rebellisch und sinnlich, mitunter auch roh und schamlos, weshalb die Oberschicht den „unanständigen“ neuen Tanz damals mied. Die Musik klang längst nicht mehr fröhlich, sondern war von Melancholie und Wehmut geprägt. „Tango“, schrieb der argentinische Dichter Enrique Santos Discépolo, „ist ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann“.

Bevor derart sublime Tanzkunst möglich wird, gilt es erst einmal, die Grundlagen zu erlernen. Der Holzboden im „Tango intimo“ knarrt unter den ersten unsicheren Schritten, als wir zunächst das richtige Gehen üben. „Das Wesen des Tango ist Improvisation und Dialog“, beruhigt Roncero, „man muss keine festen Schrittfolgen beherrschen, bevor man anfängt zu tanzen.“ Die Tanzhaltung sei eng bis sehr eng, der Oberkörper leicht nach vorn geneigt und in dauernder Spannung gehalten. Leicht gesagt - immer wieder kommen sich Füße oder Knie in die Quere und aus der Spannung wird Verkrampfung. Die beiden Profis korrigieren geduldig die Tanzhaltung und schlagen den Takt. „Die Dame muss einen großen Schritt nach hinten machen, um Platz für den Herrn zu schaffen“, mahnt Roncero. Ringsherum nur angestrengte Mienen, Stolperschritte und eingefrorene Schultern. Von lasziver Eleganz keine Spur - kaum zu glauben, dass der Tango als „sinnlichster Paartanz der Welt“ gilt. Angeblich lässt er auch den Hormonhaushalt nicht kalt. Wie eine Studie der Psychologin Cynthia Quiroga Murcia von der Goethe-Universität in Frankfurt belegt, sinkt beim Tango die Produktion des Stresshormons Cortisol, während das Sexualhormon Testosteron vermehrt ausgeschüttet wird. Der Dichter G.B. Shaw hielt den Tango gar für den „vertikalen Ausdruck eines horizontalen Verlangens“. Die meisten eingefleischten „Tangueras“ oder „Tangueros“ geben sich aber mit der Vertikalen zufrieden: „Wen der Tango gepackt hat“, so Emilio Roncero, „dem geht es an erster Stelle um den Tanz. Tango Argentino ist eine Verheißung... eine soziale dazu. Das zeigt sich in den vielen Veranstaltungen rund um den Tango: Festivals, Konzerte, Salons, Open-Air Veranstaltungen wie im Sommer auf dem Johannes-Rau-Platz in Düsseldorf oder an anderen „verrückten“ und nicht immer ganz legalen Orten. Dazu kann auch schon mal ein Flashmob

## Tango Argentino VOM ENGEL BESELT



Der Tango, Tanz des Jahres 2010, gehört seit einem Jahr zu „den Meisterwerken des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit“, also zum Weltkulturerbe der UNESCO. Auch am Niederrhein hat sich in den letzten Jahren eine lebendige und vielfältige Tangokultur entwickelt.

O MENSCH,  
LERNE TANZEN,  
SONST WISSEN DIE ENGEL  
IM HIMMEL MIT DIR  
NICHTS ANZUFANGEN.

AUGUSTINUS (354-430)  
Bischof u. Kirchenlehrer

gehören.“ Eine Altersgrenze für den Tango gibt es nicht: „Meine ältesten Privatschüler haben lange die Rentengrenze überschritten und die „jungen Wilden“ drängen ungeduldig nach.“ Unsere Schnupperstunde neigt sich dem Ende zu. Inzwischen beherrschen alle die „Basics“ und gleiten im Wiegeschritt dahin. Und auf einmal scheint der Holzboden in einer alten Hafenbar in Montevideo zu knarren. Zur melancholischen Musik des Bandoneons schleicht er sich auf leisen Sohlen doch noch heran: der Zauber des Tango - ein vages Lebensgefühl zwischen Glück, Wehmut und Sehnsucht. „Die Argentinier haben einen schönen Ausdruck für diesen Zustand“, so Martin Sieverding von „Tango Emocion“ in Duisburg: „tener angel“, „vom Engel beseelt sein“.

MARTINA BICHER

[www.tango-intimo.de](http://www.tango-intimo.de)  
Tanzschule in Düsseldorf  
von Emilio González Roncero  
und Pilar Morillas Cámara

[www.jupiter-online.de](http://www.jupiter-online.de)  
Tango in Düsseldorf, kostenlose  
Schnupperstunden, freie Tanzabende

[www.neotango.eu](http://www.neotango.eu)  
Tanzschule Valentina,  
Tanzkurse- und Salons in Düsseldorf,  
Krefeld und Wuppertal

[www.tango-emocion.com](http://www.tango-emocion.com)  
Tangokurse in Duisburg, Oberhausen,  
Essen und Gelsenkirchen

[www.tangoniederrhein.de](http://www.tangoniederrhein.de)  
eine Initiative tangobegeisterter  
Menschen, die den Tango  
am Niederrhein fördern und  
in einem offenen Forum verschiedene  
Tangoaktivitäten planen

[www.tango-rios.de](http://www.tango-rios.de)  
Tanzschule von Ilona und  
Salvador Rios in Mönchengladbach

[www.tangobeso.de](http://www.tangobeso.de)  
City-Tanzschule in Moers

[www.tangomotion.de](http://www.tangomotion.de)

#### Buchtipps:

Nicole Nau-Klapwijk:  
Tangodimensionen,  
Kastell Verlag 2001  
ISBN-10: 3924592659

Oracio Salas: Tango - Wehmut,  
die man tanzen kann  
Bertelsmann Verlag, Edition Elke  
Heidenreich, 2010

DVD: Tango Lesson,  
R: Sally Potter, 2008  
Der Film beschreibt die Romanze  
zwischen einer Drehbuchautorin  
und Regisseurin namens Sally  
und dem professionellen Tango-  
Tänzer Pablo Veron.  
Eine Hommage an den  
traditionellen Tango Argentino.

Jeden Mittwochabend  
ab ca. 21 Uhr treffen sich Tango-  
begeisterte im Tangosalon  
**Valentina**, Benzenbergstraße 1  
in Düsseldorf ([www.neotango.eu](http://www.neotango.eu)),  
im Bild: Ard Huiberts und Frédérique  
Lapyade; Foto: Winfried Schröder

